

So urteilen Volksgenossen über

Olaf Saile

Und wieder wird es Sommer --

Roman · 304 Seiten · Reinleinen · Schutzkarton · RM 4.80



Professor Dr. E. Wunderlich (Institutsdirektor der Technischen Hochschule Stuttgart), Stuttgart, Keplerstraße 27, am 19. 7. 37: Ich habe das Buch mit wachsendem Interesse gelesen und sehr viel Freude gehabt. Es ist zweifellos eine dichterische Kraft, die dieses Buch gestaltet hat.

Oberschulrat A. Kimmich, Stuttgart, am 14. 8. 37: Ich habe das Buch mit großem Interesse gelesen und mich über Inhalt und Form herzlich gefreut. Hier ist ein Stück Erziehung durch das Leben frisch und farbig gestaltet. Der tiefe sittliche Ernst, der dem Ganzen zugrunde liegt, entspricht der Größe unserer Zeit.

Chefdramaturg des Reichsfenders Stuttgart, Dr. Curt Elwenspoel, am 21. 4. 37: Dem Werk wird Dauer und Geltung weit über den Tag hinaus beschieden sein.

Oberregierungsrat Dr. ing. Borst, Stuttgart, am 14. 8. 37: Der Sieg des Guten im deutschen Menschen. Das Buch ist aufgebaut auf Realitäten und von einer ausgezeichneten Transparenz für die Kraft des Geistes. Ich habe mich sehr über den hohen Gehalt des Buches gefreut.

Der Bürgermeister der Stadt Altötting/Obb., E. W. Fandrey, am 16. 8. 37: Dieser Bauernroman überrascht durch seine innere Kraft und Stärke, durch seine gewaltige erdgebundene Sprache. — Er gehört in die Reihe der besten Bauernromane, die in Deutschland geschrieben wurden. — Diesem Buch von Olaf Saile sei ein Ehrenplatz im deutschen Schrifttum beschieden!

Eine Zuschrift an den Verlag als Echo auf den Abdruck der Berliner Morgen-Zeitung: Buchdrucker Otto Fiegler, Berlin SW 11, Ludenwalder Straße 11, am 2. 9. 37: Es steckt ein hoher und sittlicher Wert in diesem Roman. Er verdient mehr als manch ein anderer als Buch weiteste Verbreitung und höhere Auszeichnung. Er darf nicht im Verborgenen blühen und nicht in Vergessenheit untergehen. — Ich bin zwar kein Literat und kein kompetenter Fachmann, sondern nur ein kleiner Buchdrucker und mein Urteil hat für den Verleger und den Verfasser vielleicht weiter kein Interesse und keinen Wert. Dennoch ist es mir ein tiefes Bedürfnis, sie wissen zu lassen, wie dieses Werk mich und meine Frau und hoffentlich noch viele andere Leser ergriffen hat.

Kein Sommerbuch, sondern ein erschütterndes Romankunstwerk!

Z



Im Verlag Fleischhauer & Spohn / Stuttgart